

Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul C 5)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Hintergrund Offenposten-Buchhaltung	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 28 Punkte: sehr gut</li> <li>• ab 22 Punkte: gut</li> <li>• ab 16 Punkte: genügend</li> </ul>
Aufgabe 2: Offenposten-Buchhaltung aufgrund Kassenbuch und Bankkonto	12	
Aufgabe 3: Journalbuchungen mit Offenposten-Methode	12	
<b>Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt</b>		<b>Maximum: 30 Punkte</b>

Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch)</li> <li>• Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher)</li> </ul>	<b>60 Minuten</b>

## Aufgabe 1: Hintergrund Offenposten-Buchhaltung » 6 Punkte

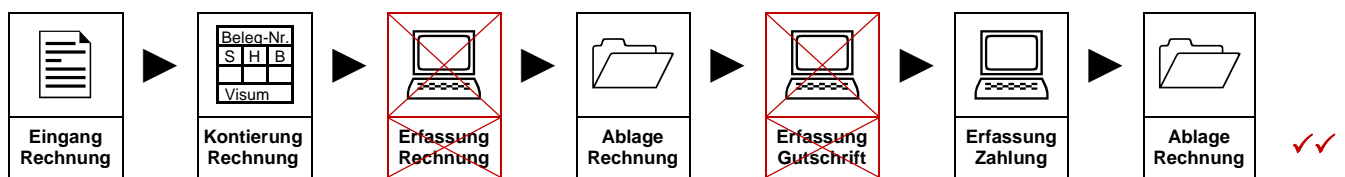
In der Praxis wird oft eine vereinfachte doppelte Buchhaltung nach der Methode der Offenposten-Buchhaltung geführt. Eine solche führen viele **Mikro-/Kleinunternehmen (KU) oder Vereine**.

*Buchungsgrundlage* bei der Offenposten-Buchhaltung sind die *Belege des Zahlungsverkehrs* (Auszug Kassenbuch, Post oder Bank) und es gelten *Regeln beim Kreditverkehr*:

- ❶ Während Rechnungsperiode: Keine Verwendung der Konten «FLL (Debitoren)» und «VLL (Kreditoren)»
- ❷ Beim Kreditverkehr: Nur buchen, wenn Geld «fließt»
- ❸ Ende Rechnungsperiode: Allenfalls Bestandeskorrektur bei den Konten «FLL (Debitoren)» und «VLL (Kreditoren)»

a) **Belegfluss:** Im Zusammenhang mit einer Lieferantenrechnung (Handel) ist folgendes bekannt:

- 1) Eingang der Rechnung in der Höhe von CHF 840.–
- 2) Gutschrift in der Höhe von CHF 220.– (Rücksendung mangelhafter Waren)
- 3) Zahlung der offenen Rechnung per Bank unter Abzug von 2% Skonto



Oben ist der Belegfluss dieser Lieferantenrechnung bei einer Buchhaltung ohne Offenpostenmethode dargestellt. Welche Vereinfachungen bringt eine Offenposten-Buchhaltung? Um dies zu verdeutlichen, sind die bei der Offenpostenmethode wegfallenden Schritte (Bilder) anzukreuzen.

b) **Vgl. Aufgabe a):** Wie werden die Geschäftsfälle 1) bis 3) erfasst?

Nr.	Buchung ohne Offenposten-Buchhaltung	Buchung mit Offenposten-Buchhaltung	
1)	<i>Handelswarenaufwand / VLL 840</i>	<i>Keine Buchung</i>	✓
2)	<i>VLL / Handelswarenaufwand 220</i>	<i>Keine Buchung</i>	✓
3)	<i>VLL / Handelswarenaufwand 12.40</i>	<i>Keine Buchung</i>	✓
3)	<i>VLL / Bankguthaben 607.60</i>	<i>Handelswarenaufwand / Bankguthaben 607.40</i>	✓

**Aufgabe 2: Offenposten-Buchhaltung aufgrund Kassenbuch und Bankkonto » 12 Punkte**

Linda Gut befindet sich im dritten KV-Lehrjahr und will bald mit der Berufsmaturität starten. Das Rechnungswesen bereitet ihr bislang keine Probleme. In ihrem Freundeskreis ist dies oft nicht so. Linda Gut hilft gerne und hat deshalb im letzten Jahr beschlossen, Nachhilfe für Buchhaltung anzubieten. Sie gründete dafür das **Einzelunternehmen «Buchhaltung Gut»**. Linda nutzt für ihre Nachhilfe-Sessions die beliebten und lehrmittelunabhängig nutzbaren Materialien von buchen.ch. Auch die Arbeit mit bookyto.com kommt gut an.

Trotz aller Liebe zum Rechnungswesen war für Linda Gut klar, dass sie die Buchhaltung ihres Geschäfts nach dem Motto «Keep it simple» führt. Linda hat sich deshalb für die Methode der *Offenposten-Buchhaltung* entschieden – im Mittelpunkt ihres Unternehmens soll das Kerngeschäft der Nachhilfe stehen und nicht die Buchhaltung zum Selbstzweck.

Nach dem Abschluss des ersten Geschäftsjahres sind vom Einzelunternehmen «Buchhaltung Gut» die nebenstehenden Informationen bekannt:

**Schlussbilanz II (Vorjahr)**

<b>Aktiven</b>	<b>2 185</b>
Kasse	135
Bankguthaben	700
FLL ( <i>Debitoren</i> )	100
Mobilien (inkl. Informatik)	1 250
<b>Passiven</b>	<b>2 185</b>
VLL ( <i>Kreditoren</i> )	0
Darlehen (langfristig)	500
Eigenkapital	1 685

**Erfolgskonten\***

- Nettoumsatz (Erlös Nachhilfe)
- Aufwand für Material und Dienstleistungen\*\*
- Personalaufwand\*\*\*
- Sonstiger Betriebsaufwand
- Abschreibungen
- Betrieblicher Finanzaufwand
- Betrieblicher Finanzertrag

\* entspricht im Kanton Bern dem Minimum an Konten gemäss Zusatzformular «Selbständigerwerbende» für Steuererklärung !

\*\* ohne Miete, diese ist im Konto «Sonstiger Betriebsaufwand»

\*\*\* für Erfassung AHV-Beiträge (Beitragshöhe/-pflicht gemäss dem steuerbarem Erfolg)

- a) Linda Gut führt die **Offenposten-Buchhaltung** im Wesentlichen aufgrund des Kassenbuchs und des Kontoauszugs der Bank. Gemäss den beiden untenstehenden Auszügen des Bankbeleges und des Kassenbuchs (chronologisch zusammengefasst und vereinfacht) ist das Hauptbuch auf der nächsten Seite weiterzuführen – **Konten zeigen den bisherigen Stand im aktuellen Jahr.**

**DEINE BANK**

Buchhaltung Gut  
Postfach 823  
6000 Luzern

Währung: CHF

	Belastungen	Gutschriften	Kontostand
0) Saldovortrag			1 575.00
1) Bareinzahlungen ①		280.00	
2) Vergütungsauftrag Materialeinkäufe	170.00		
3) Dauerauftrag Miete Nachhilfelokal	240.00		
4) Lastschrift Handy/Internet	80.00		
5) Gutschriften für Nachhilfe ②		315.00	
6) Spesen ③	7.00		
7) Zinsgutschrift (VST-frei)		12.00	

① erfolgten durch Linda Gut aus der Geschäftskasse (bereits als Ertrag erfasst)

② für Kontoführung, Inland-/Ausland-Zahlungen, Bancomatbezug Euroland

③ aufgrund offener Kundenrechnungen

**Kassenbuch  
«Buchhaltung Gut»**

07.12. Nachhilfe für A 25.-  
07.12. Nachhilfe für B 25.-  
09.12. Nachhilfe für C 25.-  
...  
...  
...  
...  
...  
...

**Total Dezember 225.-**

8) Kontierung:

## Hauptbuch «Buchhaltung Gut»

S + Nr. 1000 Kasse 189 8) 225 S 134	H - 1) 280	S + Nr. 1020 Bank- guthaben 1 575 1) 280 5) 315 7) 12 S 1 685	H - 2) 170 3) 240 4) 80 6) 7	S + Nr. 1100 FLL* (Debitoren) 200 S 180	H - b2) 20	S + Nr. 1510 Mobiliar 1 250 S 1 000	H - b1) 250	S - Nr. 2000 VLL* (Kreditoren) S 0	H + 0
S - Nr. 2450 Darlehen S 250	H + 250	S - Nr. 2800 Eigenkapital S 1 685	H + 1 685	S - Nr. 3400 Nettoumsatz S 4 415	H + b2) 20 3 895 5) 315 8) 225	S + Nr. 4000 Aufwand für Mat. und DL S 595	H - 425 2) 170	S + Nr. 5000 Personal- aufwand S 0	H - 0
S + Nr. 6700 Sonstiger Betriebsaufw. 2 191 3) 240 4) 80 S 2 511	H - -	S + Nr. 6800 Abschrei- bungen b1) 250 S 250	H - -	S + Nr. 6900 Betr. Finanz- aufwand 6) 7 S 7	H - 7) 12	S - Nr. 6950 Betrieblicher Finanzertrag S 12	H + 7) 12	✓✓✓✓ ✓✓✓✓ ein Punkt je Nr. 1) bis 8)	

\* Bei der Offenposten-Buchhaltung werden keine Hilfsbuchhaltungen für FLL (Debitoren) und VLL (Kreditoren) geführt, d. h. es existiert nicht für jeden Kunden oder Lieferanten ein separates Konto.

b) Nachfolgend ist für die Offenposten-Buchhaltung der Jahresabschluss zu erstellen, wobei im obigen Hauptbuch noch folgende Geschäftsfälle zum Rechnungsabschluss zu berücksichtigen sind:

b1) Abschreibung Mobiliar: 250	Abschreibungen / Mobiliar 250	✓
b2) Bestand «Offene FLL (Debitoren)»: 180	Nettoumsatz / FLL 20	✓
b3) Bestand «Offene VLL (Kreditoren)»: 0	Keine Buchung	✓

Schlussbilanz I		per 31.12.JJJJ	
Aktiven		Passiven	
Kasse	134	VLL (Kreditoren)	0
Bankguthaben	1 685	Darlehen lf.	250
FLL (Debitoren)	180	Eigenkapital	1 685
Mobiliar	1 000		
		<b>Gewinn</b>	<b>1 064</b>
Bilanzsumme	2 999	Bilanzsumme	2 999

Erfolgsrechnung		vom 01.01. bis 31.12.JJJJ	
Aufwände		Erträge	
Aufwand M und DL	595	Nettoumsatz	4 415
Personalaufwand	0	B. Finanzertrag	12
Abschreibungen	250		
S. Betriebsaufwand	2 511		
B. Finanzaufwand	7		
<b>Gewinn</b>	<b>1 064</b>		
	(4 427)		(4 427)

## Aufgabe 3: Journalbuchungen mit Offenposten-Methode » 12 Punkte

- a) Das kleine Einzelhandelsunternehmen «Tee Krug» führt die Buchhaltung mit der Offenposten-Methode. Die folgenden Geschäftsfälle sind zu erfassen – Konten gemäss dem abgebildeten Kontenplan (Auszug, Basis: Schul-Kontenrahmen KMU von buchen.ch); falls keine Buchung notwendig ist: Vermerk «keine Buchung» (k. B.); Runden: Auf 5 Rappen genau.

Aktiven	Passiven	Aufwände	Erträge
1000 Kasse	2000 VLL (Kreditoren)	4200 Handelswarenaufwand	3200 Handelserlöse
1010 Post	2400 Bankverbindlichkeiten (Bankdarlehen lf.)	5000 Lohnaufwand	(Warenertag)
1020 Bankguthaben	2450 Darlehen (Passivdarlehen lf.)	6000 Raumaufwand	3400 Dienstleistungserlöse (Dienstleistungsertrag)
1100 FLL (Debitoren)	2800 Eigenkapital	6700 Sonst. betriebl. Aufwand	6950 Finanzertrag
1176 VST (Guthaben VST)	2850 Privat	6900 Finanzaufwand	
1200 Handelswaren			
1510 Mobiliar u. Einrichtungen			

Geschäftsfall	Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1) Rechnungseingang von Lieferanten: CHF 45 823.–	1)	K. B.	K. B.	---	✓
2) Kunden bezahlen offene Rechnungen: Bankgutschrift von CHF 68 232.– (nach Abzug von 2% Skonto)	2)	1020 Bankguthaben	3200 Handelserlöse	68 232	✓
3) Nachträgliche Rabatte von Lieferanten: CHF 3 207.60	3)	K. B.	K. B.	---	✓
4) Versand von Kundenrechnungen: CHF 41 669.50	4)	K. B.	K. B.	---	✓
5) Lohnzahlungen per Kasse: CHF 1 778.–	5)	5000 Lohnaufwand	1000 Kasse	1 778	✓
6) Offene Lieferantenrechnungen werden per Post bezahlt: CHF 52 279.– nach Abzug von 1% Skonto.	6)	4200 Handelswarenaufw.	1010 Post	52 279	✓
7) <b>31. Dezember (Rechnungsabschluss):</b> Gemäss dem Ordner «Unbezahlte Debitoren (Kundenrechnungen)» beträgt der Bestand an offenen Rechnungen CHF 14 079.–. Der aktuelle Bestand im Konto «FLL (Debitoren)» beträgt gemäss Eröffnung vom 1. Januar CHF 12 120.–. Gemäss dem Ordner «Unbezahlte Kreditoren (Lieferantenrechnungen)» beträgt der Bestand an offenen Rechnungen CHF 9 191.–. Der aktuelle Bestand im Konto «VLL (Kreditoren)» beträgt gemäss Eröffnung vom 1. Januar CHF 9 975.–.	7)	1100 FLL	3200 Handelserlöse	1 959 (Zunahme FLL)	✓
	7)	2000 VLL	4200 Handelswarenaufw.	784 (Abnahme VLL)	✓
	---	---	---	---	
	---	---	---	---	

- b) **Beurteilung der Offenposten-Buchhaltung:** Welche der folgenden Aussagen sind ein Vorteil der Offenposten-Methode? (Richtige Aussagen ankreuzen.)

- 1) *Handling (Einfachheit und Schnelligkeit):* Während der Rechnungsperiode gibt es weniger Buchungen als bei einer Buchhaltung mit Hilfsbuchhaltungen für Kreditoren (Lieferanten) und Debitoren (Kunden).  ✓
- 2) *Überblick (Kreditoren-/Debitorenmanagement):* Um den Überblick zu behalten, müssen die Ablagen «Offene Kreditoren» (unbezahlte Lieferantenrechnungen) und «Offene Debitoren» (unbezahlte Kundenrechnungen) regelmässig «von Hand» kontrolliert werden.  ✓
- 3) *Sicherheit (Backup):* Beim Verlust der Belege «Offene Kreditoren (VLL)» und «Offene Debitoren (FLL)» – z.B. aufgrund Feuer oder Einbruch – sind deren Daten nicht oder nur schwer wieder beschaffbar, da keine Erfassung in einer Software (z. B. in einer Hilfsbuchhaltung) erfolgte.  ✓
- 4) *Kosten:* Es entstehen weniger Kosten (Software) als bei einer doppelten Buchhaltung mit separaten Hilfsbuchhaltungen für Kreditoren (Lieferanten) und Debitoren (Kunden).  ✓